

Tsurumi lässt die Fetzen fliegen

Im Bausektor bereits Weltmarktführer, holt der Pumpenhersteller Tsurumi im Abwasserbereich mächtig auf. Eine immense Auswahl an Pumpentypen, Tauchbelüftern und Equipment zeugt davon. Ob seine Schneiradpumpen sprichwörtlich gut abschneiden, soll im großen Wasser-Bassin am Stand B1.444 getestet werden.

Tsurumi wird dort seine populäre C-Serie recht spektakulär im nassen Live-Betrieb vorführen. Die Pumpe soll sich durch allerhand Unrat im Fördermedium fressen. Mit dabei, wie im echten Abwasserleben, auch hartnäckige Brocken, Feuchttücher und andere Faserstoffe. Sie sind häufig Grund für Verstopfungen und Verzopfungen im Aggregat, das sodann ausfallen und die Druckentwässerung lahmlegen kann.

C-Serie live vorgeführt

Damit dies bei den eigenen Pumpen nicht passiert, greift man zu harten Maßnahmen. Etwa am Kanallaufwerk an der Einlassöffnung, das aus widerstandsfähigem Grau- bzw. Chromguss besteht. Es verfügt über eine gesinterte Klinge aus Wolframkarbid, einer ultraharten Keramik: Sie zerfetzt wohl jeden Fetzen. Im Inneren, wo andere vielleicht nicht mehr so genau hinschauen, gehen die Japaner noch einen Schritt weiter. Die "lebenswichtige" Gleitringdichtung an der Welle etwa, ist innen liegend doppelt ausgeführt und besteht aus Siliziumkarbid, dem härtesten Material nach Diamant.

Der Leistungsanspruch des Herstellers ist unerbittlich: Eine Tsurumi-Pumpe soll länger durchhalten als andere. Abwasserpumpen wie die C-Serie sind mit einer eigens entwickelten, zentrifugalen Ölschmierung ausgestattet. Bis ins kleinste Detail haben sich die Konstrukteure dem Ziel angenommen, das man sich im Firmenslogan "Stronger for longer" rigoros verordnet hat. Selbst die elektrischen Leiter sind einzeln in Epoxidharz vergossen, um die Pumpentechnik maximal zu schützen.

Auch Tauchbelüfter am Stand

Neben Abwasserpumpen zeigt der Hersteller auch seine Systeme zur Abwasserbehandlung. Darunter die Tauchbelüfter der Serie TRN. Eine interessante Technologie, die gegen die altbekannten Membrananlagen antritt, um Klärbecken mit Sauerstoff zu beleben. Weil keine empfindliche Membran im Spiel ist, sondern im Prinzip eine Pumpe Luft statt Wasser fördert, ergeben sich eine Menge Vorteile: kaum Verschleiß, keine Verstopfungen, kein Kompressor nötig (obwohl unterstützend möglich), kein aufwendiger Festeinbau, keine Betriebsunterbrechung zur Wartung. Zudem sind die TRN sehr schnell installiert und sofort betriebsbereit.

Übrigens müssen Tauchbelüfter eine Membrananlage nicht zwingend ersetzen: Gerade der Parallelbetrieb ist bei Lastspitzen denkbar, um die Einleitungswerte ohne großen Aufwand einzuhalten.



Der Pumpenhersteller Tsurumi ist auch im Abwassersektor eine feste Größe: Auf der IFAT zeigt er unter anderem seine leistungsstarke C-Serie (Foto: Tsurumi)



Der Pumpenhersteller Tsurumi ist auch im Abwassersektor eine feste Größe: Auf der IFAT zeigt er unter anderem seine leistungsstarke C-Serie (Foto: Tsurumi)



Der Pumpenhersteller Tsurumi ist auch im Abwassersektor eine feste Größe: Auf der IFAT zeigt er unter anderem seine leistungsstarke C-Serie (Foto: Tsurumi)



Das Markenlogo von Tsurumi: Der blaue Wasserwirbel symbolisiert eine Kompetenz im Pumpenbau, die bis ins Jahr 1924 zurückreicht (Foto: Tsurumi)

Ansprechpartner im Unternehmen :

Herr Ulrich Tempel
Tsurumi (Europe) GmbH
Wahlerstr. 10
40472 Düsseldorf
Telefon +49-211-417937-450
Telefax +49-211-417937-460
Email: vertrieb@tsurumi.eu
Internet www.tsurumi.eu

Ansprechpartner Presse:

Herr Björn Hoffmann
Pressways PR
Postfach 102182
D-33521 Bielefeld
Telefon +49-521-2602513

Telefax +49-521-2602519

Email: tsurumi-newsroom@pressways.de

Internet: <http://tsurumi.pressways.de>

Abdruck Text und Fotos honorarfrei.

Über ein Belegexemplar für unseren Pressespiegel würden wir uns freuen.

